

Mitwählen und gewinnen



Es muss nicht immer besonders schwer sein, um von der STM-Redaktion für den „Heavy Transport of the Year“ nominiert zu werden. Jeder Spezialtransport ist eine besondere Herausforderung und darum finden sich auch in diesem Jahr wieder Transporte in sehr unterschiedlichen Gewichtsklassen.

Es ist schon faszinierend, wenn ganze Gebäude oder Schiffe mit teilweise weit mehr als 10.000 Tonnen Gewicht bewegt werden. Und so verwundert es auch nicht, dass einige dieser Transporte für den „Heavy Transport of the Year“ nominiert wurden. In der Planung und Durchführung aber mindestens ebenso faszinierend sind Schwertransporte mit großen, sperrigen Gütern über reguläre Straßen, wie beispielsweise der U17-Transport in Speyer im vergangenen Jahr. Für Begeisterung kann manchmal aber auch eher „kleines“ Frachtgut sorgen, wenn es sich zum Beispiel um eine alte Dampflok handelt. Schließlich sind es auch die Einsatzbedingungen vor Ort, die für Faszination sorgen und das Transportequipment an seine Grenzen bringt.

Mit der Nominierung zum „Heavy Transport of the Year“ verneigt sich die STM-Redaktion Jahr für Jahr vor den Leistungen der Schwertransportbranche. Darum haben wir noch einmal die Ausgaben des vergangenen Jahres durchstöbert – auf der Suche nach den interessantesten Einsätzen. Das Ergebnis können Sie auf den folgenden Seiten nachlesen. Hier finden Sie jene Transporte, die wir als Kandidaten zum „Heavy Transport of the Year“ nominiert haben. Nun haben Sie, verehrte Leserinnen und Leser, die Wahl. Um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, haben wir eine kurze Beschreibung der Transporte mitgeliefert. Doch vielleicht nutzen Sie ja auch die Gelegenheit, noch einmal in Ihren STM-Ausgaben des Jahres 2023 zu stöbern, um die vollständigen Einsatzberichte nachzulesen.

Die vollständigen Artikel finden Sie unter den Links der entsprechenden Kurzbeschreibungen! Auf jeden Fall: Sie haben die Wahl und können – mit etwas Glück – ein wertvolles Geschenk gewinnen.



Gewinnerfotos der letzten Jahre.



Es warten wieder tolle Preise auf Sie.

Nominiert zum „Heavy Transport of the Year“:



1 Seite 52, Mammoet



2 Seite 52, Sarens/Cometto



3 Seite 52, Wagenborg/TII Kamag-Powerpack



4 Seite 53, Mammoet/TII Scheuerle



5 Seite 53, Sinotrans Heavy-Lift Co./TII Scheuerle



6 Seite 53, PESADO Transport/Goldhofer



7 Seite 54, Mammoet/Goldhofer



8 Seite 54, PESADO Transport/Goldhofer



9 Seite 54, Kübler/TII Scheuerle



10 Seite 55, Vuorsola/Cometto



11 Seite 55, Mammoet



12 Seite 55, Anjeon, DaeMyung, Global/Cometto



13 Seite 56, Hydro Aluminium Metal/Cometto



14 Seite 56, Vanguard/TII Scheuerle



15 Seite 56, Emil Egger



16 Seite 57, Ehrig Arne KG/Faymonville



17 Seite 57, Kübler/TII Scheuerle



18 Seite 57, Welti-Furrer

Heavy Transport of the Year: Jetzt mitmachen und gewinnen!

20.300 Tonnen auf 748 Achslinien transportiert

Gleich zwei Weltrekorde brach Mammoet als eine 20.300 t schwere FPSO (Schwimmende Produktions- und Lagereinheit) zur AF Offshore Decoms Stilllegungs- und Recyclinganlage an Land gebracht wurde, damit der große „Tanker“ dort kontrolliert und umweltverträglich abgebaut werden kann. Dabei kamen rekordverdächtige 748 SPMT-Achslinien und 30 Power-Packs zum Einsatz. Laut Mammoet gleich doppelte Weltpremiere: mit der größten Anzahl an Achslinien wurde das schwerste Gewicht mit SPMTs transportiert.

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_109/aktion1.pdf



Das beeindruckende FPSO wird an Land gebracht..

Bild: Credit AF Gruppen/Woldcam



„Brücke der Superlative“ positioniert

Mit dem Vershub einer 200 Meter langen Bogenbrücke vollendet die luxemburgische Eisenbahngesellschaft CFL einen wichtigen Schritt im Rahmen ihres Infrastrukturausbaus. Ein Renommee-Projekt, das in seiner Vollendung auf Selbstfahrer von Cometto vertraut.

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_109/aktion3.pdf



Die insgesamt 180 Achslinien der Cometto-SPMTs sind unter Brücke platziert.



Kürzeste Transportwege

Im Frühjahr 2021 starteten auf einer großen Freifläche neben der Verbindung zwischen dem Bremerhavener Hafen und der Autobahn A27 die Montagearbeiten der ersten neuen Eisenbahnbrücke. Hier konnten die Stahlsegmente zusammengesetzt werden, während der vorbeirollende Verkehr die Fortschritte begutachten konnte. Gleichzeitig wurde die westseitige alte Brücke entfernt und mit den Umbauarbeiten für die neue Überführung begonnen.

Text und Bilder: Jens Hadel

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_109/aktion5.pdf



Dann machen sich die 2x16 Achsen auf den 450 m langen Weg.



Rollout einer 127 m Segelyacht

Die niederländische Werft Oceanco hat im vergangenen Jahr einen der weltweit größten Großsegler fertiggestellt. Nun stand die Überführungsfahrt auf die Nordsee an. Hierfür musste die 127 m lange Segelyacht aus der Werfthalle zum Wasser gebracht werden. Für den Transport setzten die Verantwortlichen auf selbstfahrende Transporteinheiten (SPMT) des deutschen Herstellers TII Scheuerle.

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_109/aktion6.pdf



Die „Koru“ aus der Vogelperspektive.

4.
NOMINIERUNG:
**Heavy
Transport
of the Year**

Schwersten Transport eines Gebäudes gemeistert

Wegen Umweltschutzaufgaben musste Sino-trans Heavy-Lift Co. in China ein 7.500 Tonnen schweres Hotel um 500 Meter versetzen. Der Einsatz erforderte aufgrund des hohen Stückgewichts nicht nur eine hohe Zahl von Achslinien, sondern wegen der ungleichen Lastverteilung elektronisch gekuppelte und gesteuerte Module. Hierbei vertraut der Schwergutlogistiker bereits seit vielen Jahren vor allem aufgrund der sehr guten Synchronisation auf SPMT von TII SCHEUERLE. Mit deren Hilfe setzte Sinotrans Heavy-Lift Co. nach eigenen Angaben einen neuen Weltrekord für den schwersten Transport eines Gebäudes.

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/stm_110/aktion6.pdf



Das 7.500 Tonnen schwere Hotel ist auf 254 Achslinien SCHEUERLE SPMT platziert.

5.
NOMINIERUNG:
**Heavy
Transport
of the Year**

218 t Gaskompressor auf 16-achsiger Schwerlastkombi 430 km durch Mexiko

Die im mexikanischen Bundesstaat Hidalgo gelegene Raffinerie wird im Zuge der Energiereform Mexikos modernisiert und erweitert. Hierfür musste das erfahrene Transportteam von PESADO Transport 430 km mit seiner 16-achsigen Goldhofer-Schwerlastkombination vom Typ THP/SL zurücklegen, um den 218 t schweren Gaskompressor vom Hafen in Veracruz in die Raffinerie Miguel Hidalgo nach Tula zu transportieren.

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_111/aktion3.pdf



Wieder konnte der Transport eine Tunnelröhre ohne Probleme meistern.

6.
NOMINIERUNG:
**Heavy
Transport
of the Year**

2.200 km durch Usbekistan mit 517 t

Hügeliges Gelände, enge Kurvenradien und Straßen, traglastbeschränkte Brücken: Die drei Transporte von bis zu 517 t schweren Gasturbinen vom kasachischen Hafen Bautino zum 2.200 km entfernten GUD-Kraftwerk Sirdarya in Shirin (Usbekistan) forderten den Schwerlast-Transportspezialisten Mammoet auf besondere Weise.

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_111/aktion4.pdf



Die beiden ersten Transporte wurden im Konvoi durchgeführt.

7.
NOMINIERUNG:
Heavy
Transport
of the Year

E-Lok-Transport 2.250 km quer durch Mexiko

Für das neue Eisenbahnprojekt „Tren Maya“ erhielt das Transportunternehmen PESADO den Auftrag, eine ca. 180 t schwere Elektrolokomotive von San Lui Potosi in das 2.250 km entfernte Valladolid, Yucatan, zu transportieren. Dabei setzte PESADO Transport auf eine Goldhofer-Schwerlastmodulkombination mit Tiefbettbrücke.

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_112/aktion1.pdf



Bereits bei der Ausfahrt hatte das PESADO-Team die erste Hürde zu bewältigen.

8.
NOMINIERUNG:
Heavy
Transport
of the Year

U-17 Megatransport des Jahres

Es ist wohl der deutschlandweit bekannteste Schwertransport in diesem Jahr: die Rede ist von der Überführung des U-Bootes U17 von Kiel ins Technik Museum in Speyer. Hier waren insbesondere die letzten rund 4,5 km, der Straßentransport, besonders spektakulär. Dabei dürfte die bislang längste starre Plattformwagenkombination auf öffentlichen Straßen in Deutschland zum Einsatz gekommen sein. Für den gesamten Transport und die Planung zeichnete die Spedition Kübler verantwortlich.

Am 18. Mai wurde von dem verantwortlichen Transportunternehmen, der Spedition Kübler GmbH, der Tieflader zusammengebaut. Aus acht einzelnen TII Scheuerle InterCombi-Modulen wurde eine Einheit mit 30 Achslinien und einer Länge von 45 m gebildet.

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_112/aktion2.pdf



Dann machen sich die 2x16 Achsen auf den 450 m langen Weg.

9.
NOMINIERUNG:
Heavy
Transport
of the Year

10-Achs SPMT side-by-side Kombination meistert 243 Tonnen

Die finnische Firma Boliden gewinnt in ihrem Schmelzwerk in Harjavalta neben Kupfer auch Nickel, Gold und Silber. Die Besonderheit dabei ist, dass es sich um die einzige Nickelschmelze in West-Europa handelt. Im Vergleich zu anderen Nickelhütten in der Welt weist Harjavalta die geringsten Schwefeldioxidemissionen pro produzierter Tonne Nickel auf. Und damit das so bleibt, wurde ganz aktuell der Elektrofilter zur Reinigung der Rauchgase ausgewechselt. Bei dieser Aufgabe kam die Firma Vuorsola aus Pori zum Zuge. Der Schwerlastspezialist hatte den Auftrag erhalten, mit einem 10-Achs Cometto SPMT in side-by-side Kombination und offenem Verbund den 243 Tonnen schweren Elektrofilter zu transportieren. Die Ladung wies mit einer Länge von 16 Metern, einer Breite von 13,80 Metern und einer Höhe von 16,60 Metern



Auch der Weg unter einem Förderband hindurch wurde mit der hohen Ladung problemlos gemeistert. beachtliche Ausmaße auf. Vom Arbeitsort nahe des Schornsteines ging es zur Entsorgung auf den Schrottplatz. https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_112/aktion3.pdf

10.
NOMINIERUNG:
Heavy
Transport
of the Year

Effiziente Plug-and-Play-Lösung für schweren Motorentransport

Als Mammoet vom Spediteur UTC Overseas angesprochen wurde, um beim Transport von elf 287-Tonnen-Motoren an einen abgelegenen Ort in San Antonio, Kolumbien, zu helfen, stellte sich schnell heraus, dass der naheliegende Weg nicht unbedingt der Effizienteste war. Die Motoren wurden für den Bau eines neuen 200-MW-Kraftwerks des Energieunternehmens Celsia benötigt. Die isolierte Lage des Standorts wurde aufgrund der Nähe zur Gasquelle und



Mammoet transportiert einen von elf 287-Tonnen-Motoren in Kolumbien.

zur Schaffung von Arbeitsplätzen in der Umgebung gewählt. https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_112/aktion4.pdf

11.
NOMINIERUNG:
Heavy
Transport
of the Year

18.000-Tonnen-Schwimmdock mit SPMTs verladen

Der Verladeprozess eines Schwimmdocks in Südkorea ist ein absolutes XXL-Erlebnis. Nach detaillierten Vorbereitungsarbeiten tritt der 260-Meter-Riese mit einem Gewicht von 18.000 Tonnen seine Reise mit dem Endziel Ägypten an. Neben der beeindruckenden Länge und dem Gewicht der Fracht hat der Stahlkoloss eine Breite von 62 Metern und eine Höhe von etwa 22,5 Metern. Als Auftragnehmer bündelten die drei bekannten südkoreanischen Schwerlastspezialisten Anjeon, DaeMyung und Global ihre Kompetenz. „Die drei Unternehmen haben ihre SPMT-Flotten auf die Baustelle entsandt, um diese Herausforderung zu meistern. Insgesamt wurden 380 modulare Achslinien des Cometto MSPE montiert, bestehend aus zweiundsechzig 6-Achs Einheiten und zwei 4-Achs Einheiten“, erklärt Alberto Di Stefano, Vertriebsmitarbeiter



Die Verladung wurde erfolgreich abgeschlossen.

bei Cometto, die Rahmenbedingungen dieses anspruchsvollen Auftrags. https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_112/aktion8.pdf

12.
NOMINIERUNG:
Heavy
Transport
of the Year

Extrembedingungen: ModulMAX meistert Magnetfelder

Die Herstellung von Aluminium ist energieintensiv. Dies äußert sich in den Produktionshallen ganz konkret durch ein starkes Magnetfeld, messbar in der Einheit Gauss. Das norwegische Unternehmen Hydro Aluminium Metal nahm einen 10-achsigen selbstangetriebenen ModulMAX SP-E in Betrieb. Dieser liefert nicht nur 250 Tonnen Nutzlast, sondern ist auch bei einer magnetischen Flussdichte von 610 Gauss einsetzbar.

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_113/aktion2.pdf



Der 10-achsige Selbstfahrer vom Typ ModulMAX SP-E bietet bis zu 250 t Nutzlast.

13.
NOMINIERUNG:
**Heavy
Transport
of the Year**

Südafrika: 6 RBTS für den Transport von 234 Rotorblättern

Die Firma Vanguard hat kürzlich 6 RBTS Systeme von TII SCHEUERLE beschafft und fährt damit nun in den nächsten Monaten insgesamt 78 Sätze Windkraftanlagen, also 234 Rotorblätter mit 83 Meter Länge, vom Hafen in Ngqura zum Installationsort in Noupoort, Südafrika.

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_113/aktion3.pdf



Im Konvoi: zwei TII SCHEUERLE RBTS jeweils bestückt mit einem 83 m langen Rotorblatt.

14.
NOMINIERUNG:
**Heavy
Transport
of the Year**

Ein Schiff zieht um

Die Schifffahrtsgesellschaft Walensee suchte schon länger nach einem weiteren Schiff, welches es möglich machen würde weitere Kurse zu fahren. Nun gab die Zugersee Schifffahrt ein Schiff ab, da dieses für den Zugersee zunehmend zu klein war und nur noch eingeschränkt eingesetzt werden konnte. Die «MS Schwyz» wechselt also ihren Arbeits- und Liegeplatz, sowie auch den Arbeitgeber.

Text & Bilder: Erich Urweider

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_114/aktion1.pdf



Dann machen sich die 2x16 Achsen auf den 450 m langen Weg.

15.
NOMINIERUNG:
**Heavy
Transport
of the Year**

Tieflader unterstützt Dampflok-Nostalgie

Nicht nur im Miniaturformat, sondern auch im realen Ausmaß erzeugen Lokomotiven oftmals eine besondere Anziehungskraft. Die Ulmer Eisenbahnfreunde sind ein solcher Verbund von Passionierten, die sich die betriebsfähige Erhaltung von historischem Eisenbahnmaterial zum Ziel gesetzt haben. Ein weiteres geschichtsträchtiges Exemplar kam nun auf einem 2+4 Tieflbett zur Aufbereitung hinzu.

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_114/aktion2.pdf



Die 60 Tonnen und 13,86 Meter lange Lokomotive auf dem 2+4 Tieflbett.

16.
NOMINIERUNG:
Heavy
Transport
of the Year

InterCombi-Achslinien transportieren Shipyard-Transporter

Hyundai Heavy Industries hat erneut Shipyard-Transporter von TII SCHEUERLE beschafft. Künftig werden fünf weitere Schiffsektionstransporter in der weltgrößten Schiffswerft zum Einsatz kommen. Die ersten beiden Fahrzeuge beförderte die Spedition Kübler kürzlich vom Werk in Pfedelbach zum Heilbronner Hafen. Die Route führte ausschließlich über Landstraßen. An Kreisverkehren und in Ortsdurchfahrten war großes Geschick gefragt. Zwischen der acht Meter breiten Ladung und Hauswänden blieben oft nur wenige Zentimeter Platz.

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_114/aktion4.pdf



Marode Autobahnen erfordern alternative Routen: Beide Konvois erreichen das Ziel über Landstraßen.

17.
NOMINIERUNG:
Heavy
Transport
of the Year

Der schwerste Schweizer Transport des Jahres

Projektloadungen brauchen auch in der Schweiz etwas mehr Vorlaufzeit. So gelangte die Anfrage, ob ein Hyperkompressor vom Typ K12 (12,0 x 7,9 x 2,5 m, 324 to) von Burckhardt Compression mit Hauptsitz in Winterthur transportiert werden könne bereits vor ungefähr 2 Jahren an den Schwertransportspezialisten Welti-Furrer. Danach galt es, eine Transportroute zu finden an deren Ursprung eine Werkhalle liegt, in der ein solch großer und schwerer Kolbenkompressor zusammengebaut, verladen und abtransportiert werden kann.

Text & Bilder: Erich Urweider

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_114/aktion5.pdf



Wieder konnte der Transport eine Tunnelröhre ohne Probleme meistern.

18.
NOMINIERUNG:
Heavy
Transport
of the Year